

Grundlegende Sortieralgorithmen

Martin Wirsing

in Zusammenarbeit mit
Michael Barth, Philipp Meier und Gefei Zhang

01.05

Ziele

- Grundlegende Sortieralgorithmen auf Reihungen kennen lernen

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Klassifizierung

- Das Sortieren dient dem schnelleren Wiederfinden von Informationen.
- Beispiele für sortierte Informationsmengen:
Lexika, Tabellen, Adressbücher, Kataloge usw.
- Man unterscheidet
 - **internes Sortieren:** Die zu sortierende Folge befindet sich im Hauptspeicher (wahlfreier Zugriff) und
 - **externes Sortieren:** Die zu sortierende Folge ist auf externe Speichermedien wie Bänder oder Platten ausgelagert (i.a. sequentieller Zugriff)

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Sortieren in Java

Man kann Sortierverfahren in einem imperativem oder einem objekt-orientierten Stil programmieren.

- **Imperativ** wählt man eine Klassenmethode und übergibt die zu sortierende Reihung als formalen Parameter, daraus resultieren folgende Methodenköpfe:

```
static void sort (int[] a)
```

bzw.

```
static void sort (Object[] a)
```

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Sortieren in Java

- Objekt-orientiert steht die zu sortierende Reihung in einem Attribut und man übergibt (nur) das aktuelle Objekt; man erhält folgendes Schema für eine Sortierklasse:

```
class SortInt00 =
{
    int[] arr;

    /* Gibt die aktuelle Reihung zurück
    **/
    int[] getArray () { return arr; }

    /* Vertauscht die Elemente der Reihung mit den Indizes i und j
    **/
    void tausche(int i, int j)
    {
        int hilf = arr[i]; arr[i] = arr[j]; arr[j] = hilf;
    }

    /*Sortiert die Reihung in aufsteigender Reihenfolge
    **/
    void sort(){...}
}
```

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Drei typische Sortieralgorithmen

- Direktes Ausschauen,
- Bubblesort,
- Quicksort.

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Sortierproblem

Sei A ein Alphabet oder eine (nicht unbedingt endliche) geordnete Menge von Elementen.

Eine Folge $v = v_1 \dots v_n$ heißt **geordnet**, falls $v_i \leq v_{i+1}$ für $i = 1, \dots, n-1$.

Sortierproblem: Gegeben sei eine Folge $v = v_1 \dots v_n$ in A .

Ordne v so um, daß eine geordnete (oder invers geordnete) Folge entsteht.

Genauer:

Gesucht wird eine **Permutation** $\pi : \{1, \dots, n\} \rightarrow \{1, \dots, n\}$, so daß die Folge $w = v_{\pi_1} \dots v_{\pi_n}$ geordnet ist.

)

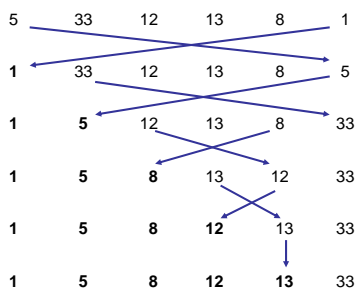
M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Direktes Aussuchen („Select Sort“)

- **Idee:** Wiederholtes Durchsuchen des unsortierten Teil des Feldes nach dem kleinsten Element, welches dann mit dem ersten Element noch unsortierten Teils vertauscht wird. Die Länge des zu sortierenden Feldes verringert sich so bei jedem Durchlauf um eins.
- **Bemerkung:** Ist bei einem Sortierschritt das nächste Element bereits am richtigen Platz, so müßte natürlich nicht vertauscht werden. Allerdings macht die zusätzliche Abfrage das Programm langsamer, so daß man diesen (i.a. relativ seltenen) Fall besser schematisch behandelt.

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Beispiel: Direktes Aussuchen („Select Sort“)



M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Selectsort in Java (imperativ)

```
public static void sort (int a [])
{ for (int outer = 0; outer < a.length; outer++)
  {   int min = outer;
      /*kleinstes Element suchen, Index nach min*/
      for (int inner = outer + 1; inner < a.length; inner++)
        if (a[inner] < a[min]) min=inner;
        tausche(a, outer, min);
  }
}
```



M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Vertauschen zweier Elemente einer Reihung

```
public static void tausche (int[] a, int i, int j)
{
  int hilf = a[i];
  a[i] = a[j];
  a[j] = hilf;
}
```

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Selectsort in Java (objekt-orientiert)

```
public class SelSort00
{ private int[] arr;
  public SelSort00 (int[] a) { arr = a; }
  public int[] getArray() { return arr; }
  public void tausche (int i, int j) { ... }
  public void sort ()
  {   for (int outer = 0; outer < arr.length; outer++)
      {   int min = outer;
          /*kleinstes Element suchen, Index nach min*/
          for (int inner = outer + 1; inner < arr.length; inner++)
            if (arr[inner] < arr[min]) min=inner;
            tausche(outer, min);
      }
  }
}
```

M. Wirsing: Sortieralgorithmen

Aufwandsabschätzung

Da das restliche Feld stets bis zum Ende durchsucht wird, ist der Aufwand nur von der Länge n der Reihung, aber nicht vom Inhalt der Reihung abhängig.

Anzahl der Vergleichsoperationen:

$$C_{\max}(n) = C_{\text{ave}}(n) = \sum_{i=1}^{n-1} (n-i) \\ = n(n-1) - (n/2)(n-1) = (n/2)(n-1) \in O(n^2)$$

Anzahl der Vertauschungen:

$$V_{\max}(n) = V_{\text{ave}}(n) = \sum_{i=1}^{n-1} 1 = n-1 \in O(n)$$

Zeitkomplexität:

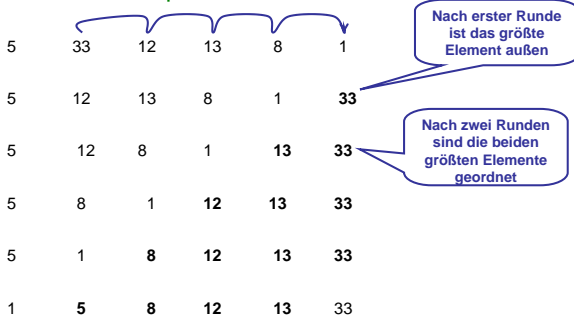
$$T_{\text{selectSort}}^w(n) = T_{\text{selectSort}}^{\text{ave}}(n) \in O(n^2)$$

Sortieren durch Vertauschen („Bubble Sort“)

- **Idee:** Vertausche benachbarte Elemente, wenn sie nicht wie gewünscht geordnet sind.

In jedem Durchlauf des Feldes steigt das relativ größte Element wie eine „Blase“ (bubble) im Wasser auf, was dem Verfahren seinen Namen gegeben hat.

Beispiel: „Bubble Sort“



Bubble Sort in Java

```
public static void sort(int[] a)
{
    for (int outer = a.length-1; outer>0; outer--)
    {
        for (int inner=0; inner<outer; inner++)
        {
            if (a[inner]>a[inner+1]) tausche(a, inner, inner+1);
        }
    }
}
```

Aufwandsabschätzung

Anzahl der Vergleichsoperationen (wie bei selectSort):

$$C_{\min}(n) = C_{\max}(n) = C_{\text{ave}}(n) = \sum_{i=1}^{n-1} i = (n/2)(n-1) \in O(n^2)$$

Anzahl der Vertauschungen:

Schlechtester Fall:

(wenn die Elemente in der falschen Reihenfolge, d.h. absteigend geordnet sind):

$$V_{\max}(n) = \sum_{i=1}^{n-1} (n-i) = n(n-1) - (n/2)(n-1) = (n/2)(n-1) \in O(n^2)$$

Durchschnittlicher Fall:

$$V_{\text{ave}}(n) = \sum_{i=1}^{n-1} (n-i)/2 = (n/4)(n-1) \in O(n^2)$$

Zeitkomplexität:

$$T_{\text{bubbleSort}}^w(n) = T_{\text{bubbleSort}}^{\text{ave}}(n) \in O(n^2)$$

„Quicksort (von C.A.R. Hoare)“

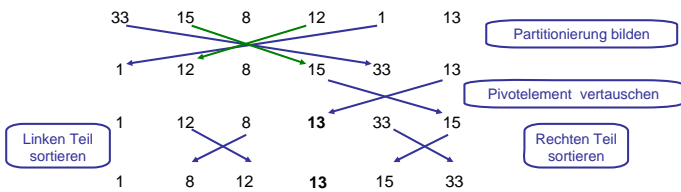
- Quicksort ist nach Heapsort der schnellste bekannte interne Sortieralgorithmus, da Austauschen am effizientesten ist, wenn es über große Distanzen erfolgt.

Idee:

- Man wählt aus dem Array irgendein Element als **Pivot** (z.B. das am weitesten rechts stehende Element) aus und läuft von der linken und der rechten Grenze der Reihung solange nach innen, bis ein nicht kleineres (auf der linken Seite) und ein nicht größeres (auf der rechten Seite) Element gefunden sind. Diese beiden werden dann vertauscht. Man wiederholt das Ganze solange, bis sich die beiden Indizes getroffen haben. Das Pivotelement wird dann in die Mitte getauscht (mit dem Element, das auf dem Platz des linken Index steht).

- Jetzt hat man zwei Teilfelder, wobei das eine nur Elemente kleiner oder gleich dem Grenzwert und das andere nur Elemente größer oder gleich dem Grenzwert enthält. Diese beiden Teilfelder werden entsprechend dem oben beschriebenen Algorithmus **rekursiv** weiter sortiert, bis nur noch einelementige und damit sortierte Teilfelder vorhanden sind.

Beispiel: „Quicksort“



Quicksort rekursiv

```

static void sort(int[] a)
{
    sort(a, 0, a.length-1);
}

static void sort(int[] a, int left, int right)
{
    if (right-left > 0) // nur sortieren, wenn Groesse >= 2
    {
        double pivot = a[right]; // Element ganz rechts
        int partition = partitionIt(a, left, right, pivot);
        sort(a, left, partition-1); // sortiere linke Seite
        sort(a, partition+1, right); // sortiere rechte Seite
    }
}
    
```

Partitionierung der Reihung

```

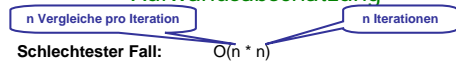
public int partitionIt(int[] a, int left, int right, double pivot)
{
    int leftPtr = left;
    int rightPtr = right-1;
    while(leftPtr <= rightPtr)
    {
        while(a[leftPtr] < pivot) leftPtr++; // finde nichtkleineres Elem
        while(rightPtr >= 0 && a[rightPtr] > pivot) rightPtr--; // finde nichtgroesseres Elem

        if (leftPtr <= rightPtr)
        {
            if(leftPtr < rightPtr) tausche(a, leftPtr, rightPtr);
            leftPtr++; rightPtr--;
        }
    }
    tausche(a, leftPtr, right); // setze pivot an richtige Stelle
    return leftPtr; // return Index des pivot Elements
}
    
```

Verbesserungen des Quicksort-Algorithmus

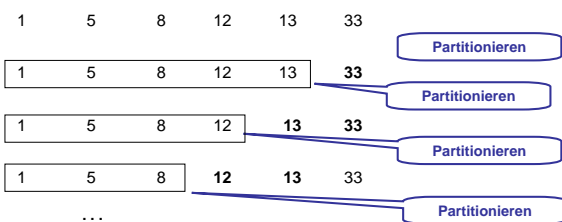
- Bei kurzen Reihungen sind die einfachen Sortieralgorithmen meist besser, deshalb kann man Teilreihungen mit weniger als 10 Elementen manuell sortieren
- Eine bessere Pivotbestimmung ergibt sich aus dem mittleren Wert der drei folgenden Elemente der Reihung: linkes Element, rechtes Element und das Element in der Mitte der Reihung

Aufwandsabschätzung



Schlechtester Fall: $O(n * n)$

z.B. wenn die Reihung schon aufsteigend sortiert ist:



Aufwandsabschätzung



Durchschnittlicher Fall: $O(n * \log_2 n)$

Idee:

- Jede Partitionierung benötigt n Vergleiche,
- Bei Teilung der Reihung in jeweils ungefähr gleich große Hälften benötigt man $\log_2 n$ Iterationen.

Zusammenfassung

- Sortieren durch Einfügen und Bubblesort sind Sortieralgorithmen mit quadratischer Zeitkomplexität.
- Quicksort hat im Mittel die Zeitkomplexität $n \log n$. Im schlechtesten Fall ist es n^2 .